

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1755

29.9.1755 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-912791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-912791)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 29. September, 1755.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- Es sollen alle und jede, welche an weyl. Herrn Pastoris Probst, zu Struckhausen, Nachlaß, einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, sich damit am 19 Novembr. h. a. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, auf hiesiger Königlich-Regierungs-Canzley, anzugeben, und ihre Forderungen zu bescheinigen, schuldig seyn.
2. Es hat weiland Renke Renken Wittve, Gesche, zu Zeringhave, ihr im Blaubandter Broden, belegenes 1 Zuck Landes, an weyl. Oltmann Weimpen Witwe verkauft. Den 18ten Novembr. h. a. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
- 4) Es ist weyl. Herrn Cornet Scheelen Frau Wittve, gewillet, ihre zum Collmar belegene Bau, als 60. Zuck Kleyland vor dem Fuß-Pfaden, das Haus Werff, und Garten, imgleichen die Scheune, Spiecker, Kirchen- und Begräbniß-Stellen, sodann ohngefehr 15 Kuh-Weyden neu umgeschossen Kleyland, samt Rocken-Mohr und eingewiesenes Anschuß-Mohr, hinter denen Gebäuden, wie auch die Kötterey samt
- D. 9
- Haus

Haus und dazu gehöriges Kley- und Mohr-Land, den 8ten Nov. a. c. in ihrem Wohnhause, entweder überhaupt oder Stückweise verkauffen zu lassen. Den 5. Nov. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgerichte.

4. Es hat Diedrich Gerhard Neumann, auf der Osternburg, sein daselbst zwischen Willer Schmidts und Johann Heinrich Sanders Wohnungen belegenes kleines Haus, nebst einem kleinen Hinter-Platz und Garten in der Sandstrasse, an den Musquetier Christian Janßen verkauft. Die Angabe ist den 4. Novembr. a. c. bey dem hiesigen Landgericht.
5. Es entstehet über Borchert Wenckens Brinckfiskers zur Holle, in Wüstenlander Bogtey, und dessen Ehefrauen, sämtliche Güter, Schulden halber, bey dem hiesigen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 4. Nov. Deduction den 2. ej. a. c. 2) Priorität-Urtheil den 26. dito. 3) Vergantung oder Löse d. 10. Decembr.
6. Es hat Harmen Hillmann zum Holzkamp, von Johann Poppe, Brinckfisker daselbst, sieben Scheffel Saat Landes, welche seinem sel. Vater in Anno 1735. eingewiesen worden, käufflich an sich erhandelt. Den 23. Octobr. h. a. ist die Angabe bey dem delmenhorstischen Landgericht.
- 7) Es sollen alle und jede, welche an Johann Ernst Haberkamp, zu Lintel, einige Forderungen zu haben vermeinen, selbige den 21. Oct. h. a. bey dem Delmenhorstischen Landgericht gehörig angeben und bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehöret werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget seyn solle.
8. Es sind weyl. Frerich Giern Wittve und Erben gesonnen, ihre zur Etshenburg, Rothenkircher Bogtey, belegene Kötterstelle mit $5\frac{1}{2}$ Zück Landes, cum pertinentiis, zur Befriedigung der Creditoren, d. 6. Novemb. h. a. in Otto Ostendorfs Behausung zum Hayenwerff verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 27. Oct. h. a. bey dem öbelgönnischen Landger.
9. Es hat weyl. Herrn Doctoris Pollitzen Frau Wittve, ihre auf dem Esenshammer Groden, Rothenkircher Bogtey, belegene Hoffstelle, mit ppter. 41. Zück Landes, cum pertinentiis, an Claus Meyer und dessen Bruder Heinrich Meyer, verkauft. Den 10ten Novembr. h. a. ist die Angabe bey dem öbelgönnischen Landgericht.

II. Privatsachen.

1. Weyl. Anthon Ludolff Herring Kinder Vormündere, werden mit gerichtl. Erlaubniß ihrer Pupillen väterliche, zur Moorsee Abbehanser Bogtey belegene Hoffstelle mit 35 Zücken Landes, wovon 5 Zück gepflüget werden können, auf ein oder mehrere Jahre, öffentl. an den meistbietenden auf

auf den 1. Octobris a. c. in Johann Platen Hause daselbst verheuren. Wannenhero die Liebhabere sich um 2 Uhr Nachmittag am bestimmten Ort einfunden und accordiren wollen.

2. Es wird für einen wohlgewachsenen Burschen, von ehrlichen Eltern, 20. Jahr alt, eine Condition bey einer Herrschafft, entweder in der Stadt, oder auf dem Lande, ohne Lohn gesucht, solchergestalt, daß der Knabe, ohne Unterscheid, zu allen anständigen Arbeiten und Berrichtungen, bey Pferde und Blehe, überhaupt in der Haushaltung, auch beyher in der Feder zum copiren gebraucher werden kann. Wer einen solchen jungen Menschen employiren will, der geliebe bey dem Verfasser dieser Anzeigen, nähere Nachricht zu nehmen.

3. Wann in dem, zum Verkauf der vormahligen Johann Gerd Logemanns haben Bau zum Hockenberg in Hatter Bogtey, lezthin angefezt gewesenen termino dafür nicht hinlänglich geboten werden wollen; und dahero dazu ein ander weiter terminus auf den 10ten künfftigen Monaths Octobr. anberahmet worden: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschafft gebracht, und können diejenigen, so Belieben tragen, sothane halbe Bau entweder ganz oder stückweise zu kauffen, oder auch allenfalls auf einige Jahre zu heuren, am gemeldten Tage Nachmittags um 1 Uhr, in Johann Jürgen Kischen Behausung zum Hockensberg sich einfunden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und contrahiren. Oldenburg, im Landgericht, den 24 Septembr. 1755.

4. Da bereits die 4te Classe der 2ten Königl. privil. Copenhag. Lotterie gezogen, auch die neuen Lose zur 5ten Classe angelanget; so dienet zu der Interessenten Wissenschafft: daß die Ziehungsbogen zur Einsicht zu bekommen, und ein jeder die Appellationsgelder für die zu erhaltende neue Lose einzusenden, auch die hieher gefallene Gewinne gegen Extradirung der Lose abzufordern sey. Oldenburg, den 29 Sept. 1755.

Königl. Oldenburgis. Postamt hieselbst.

5. Es hat Brun Meine, Krüger zu Ofen, ein zweyjähriges schwarz-braunes Mutterpferd kleiner Statur nebst einem kurzen Schweif, so bisher in Witzbroock gegangen, vor einigen Tagen vermisset, und aller angewandten Mühe nicht in Erfahrung bringen können, wo selbiges hingelauffen; Er hat demnach solches hiedurch bekannt machen, und diejenigen, denen obbeschriebenes Pferd zu gelauffen, oder die auch sonst Nachricht davon zu geben wissen, hiedurch dienstfreundl. ersuchen wollen, ihm oder dessen Bruder, dem Canzelley- und Cammerbothen Mons. Meine in Oldenburg



davon Nachricht zu geben. Die desfällige Bemühung soll hinlänglich bezahlt werden.

6. Es ist der Kauffmann Anton Ebeling in Amsterdam entschlossen, seine in Barel am Nord-Ende belegene und unter einem Dache befindliche zwey Bohnhäuser, entweder alle beide zugleich, oder auch eines allein, nebst denen dazu gehörigen Gärten und Brunnen, unter der Hand zu verkaufen, und zwar so, daß solche künftigen Maytag angetreten werden können. Es bestehet jede Wohnung, in 2 Stuben mit Ofens und Küche; Wer also solche beyde zusammen oder eines davon, zu kaufen lust hat, kan sich bey dem Hochfürstl. Cammerdiener Mr. Bacthus in Barel melden, und mit demselben accordiren.
7. Bey Hr. Jacob Friedrich Brugge, auf der langen Strassen, sind allerhand Sorten von Zucker, als feiner Camarien, feiner Rafinade, feiner und grosse Melis-Zucker, wie auch schöne Martinique Coffee, Bohnen und allerley Sorten Candis, um einen civilen Preis zu bekommen.
8. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich ein Rad- und Srellmacher, Namens Johann Heinrich Witthofft, Meister aus Hannover, zu Oldenburg in der Gaffstrasse wohnhaft niedergelassen hat. Wer demnach von Kutschen, Chaisen, Jagtwagen, und Bildhauerarbeit etwas nöthig hat, kan sich bey demselben melden.
9. Vor drey Wochen ist dem Zoll in der Schwerburg ein Kerl mit 2. Böcken, als einem alten und einem jungen vordrey gerrieben; wie er angehalten wird, entläufft der Kerl und läßt die Schaafe im Stich. Wem solche zugehören, der kan sich in der Schweyburg bey Harm Lohse einfinden, sein Marck angeben, und mit ihm accordiren.
10. Es ist Vorchart Büsing zu Struckhausen gewillet, folgendes auf seinem Lande fett geweidetes Vieh aus der Hand zu verkaufen, als 1) 20 Stücke Ammerische Kühe und Quenen, 2) 35 Stück Ammerische und Butjenter Ochsen, welche meistens schon in vorigen Jahren die Viehseuche überstanden haben. Die letztern wiegen das Stück über 500 Pund. Wer nun solches Vieh oder etwas davon an sich zu kaufen lust hat, der kan sich bey gedachtem Vorchart Büsing einfinden, wo denen Käuffern auch ein guter Gesundheits Pab geliefert werden kan.
11. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Herr Canzlerath Greif gewillet ist, folgende Immobilien aus der Hand zu verkaufen: als 1) eine mit Stroh gedeckte Scheune von 20 Fuch. 2) Einen mit Stroh gedeckten Speicher von 16 Fuch und mit 3 gestrichenen Bodens von Eichen-Holz und einer Darre. 3) Ein mit Ziegeln gedecktes Stallgebäude zu allerley Vieh, und zwar alle 3 zum Abbruch. 4) Das Wohnhaus zur Hude, worin 5 Stuben, eine Waschkammer und ein Keller nebst dem Garten und dem dazu gehörigen mit Pfannen gedeckten Speicher, worin 2 Stuben und 1 Keller befindlich sind. 5) 2 Torfindhrte. 6) Ein zugemachten Kirchenstuhl. 7) Den ihm zugehörigen Antheil Wieseland im so genannten Hahnenkamp zu Lintel. 8) Einige auf dem Stamme stehende Eichen, Erlen und Tpern. 9) Den sogenannten Oberfeldtskamp, und zwar Stückweise. Wer also lust und Belieben hat von obigen Immobilien etwas an sich zu kaufen, der oder diejenigen können am 20. Oct. Nachmittags um 1 Uhr in gedachtem Herrn Canzleraths Greiffen Behausung zur Hude sich einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Wobey nachrichtlich angefüget wird, daß die Hälfte des Kauffschillings gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit gegen 7 pro Cent Zinsen auf Verlangen bey dem Käufer vorerst stehen bleiben können.
12. Diejenige, welche lust haben weyland Cammeraths Wardenburgs Haus in Barel, als einem der angenehmsten Orter in der Grafschaft Oldenburg, auf ein oder mehrere Jahre zu heuren oder auch zu kaufen, können sich bey dem Herrn Amtmann Eyring daselbst melden, und nach getroffenen Accord solches Haus auf Martag 1766. antreten, woben zur Nachricht gemeldet wird, daß bey diesem Hause ein Garten und grosser Stall-Raum zu Pferde und Vieh, das Haus selbst aber sehr bequem zur Wohnung, und mit räumlichen auch tapezierten Zimmern und Cabinettern, nicht weniger auch einen außerordentlich grossen und schön gewölbten Keller versehen sey.